

ACSP-KONGRESS

Mehr Entertainment, mehr Frequenz: Die Zukunft der Shopping Center

Von **Christoph Scheibelhofer** (/news/authors/christoph-scheibelhofer-10025/)

Freitag, 16. Oktober 2026



Rund 150 Besucher:innen verfolgten den ACSP-Kongress im Jugendstiltheater des Otto Wagner-Areals.

(/news/media/7/ACSP-Kongress-61772.jpeg)

Wie gewinnen stationäre Handelsstandorte in Zeiten des Onlinehandels neue Besucher:innen? Welche Rolle spielen Freizeitangebote und Unterhaltung für die Zukunft von Malls? Mit diesen Fragen beschäftigte sich der diesjährige Kongress des Austrian Council of Shopping Places.

Die Veranstaltung fand erstmals im Jugendstiltheater des Otto Wagner-Areals in Wien stattfand. Unter dem Leitthema „Entertainment“ stand die zunehmende Bedeutung von Erlebnisangeboten für Einkaufs- und Handelsstandorte im Fokus. Klassische Retail-Flächen allein reichen vielerorts nicht mehr aus, um dauerhaft Frequenz zu sichern, so der Tenor. Stattdessen gewinnen Konzepte an Bedeutung, die Einkaufen mit Freizeit, Gastro, Kultur oder besonderen Erlebnissen verbinden.

Einen Blick auf die Entwicklung komplexer Stadt- und Quartiersprojekte gewährte Heribert Fruhauf anhand des Otto Wagner-Areals. Ihm folgte Univ. Prof. Dr. Markus Hengstschläger, der aus medizinisch-genetischer Sicht über Lösungsbegabung als Gestaltungskraft referierte. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf aktuellen Entwicklungen im Handel. Floorthe Schilling von der Uni Wien präsentierte in Zusammenarbeit mit dem ACSP einen Forschungsbericht zum Dauerthema Sonntagsöffnungszeiten. Die Untersuchung beleuchtete das Thema aus Sicht des Bestandgebers und lieferte neue Perspektiven auf eine seit Jahren vieldiskutierte Frage.

Wie stark sich die Grenzen zwischen Handel, Freizeit und Unterhaltung zunehmend verschwimmen, zeigten auch

weitere Beiträge. Karen Klessinger von der Pearlman Group widmete sich den Potenzialen der Freizeitindustrie, Lena Knopf vom deutschen EHI Retail Institute beleuchtete die Anforderungen und Erwartungen von Centerbetreibern. Konkrete Praxisbeispiele gab es von Joe Russell vom immersiven Entertainment-Anbieter Frameless, Sorin Scurtu von CC Real sowie SES-Vorstand Christoph Andexlinger. Im Mittelpunkt standen dabei neue Wege, Besucher:innen zusätzliche Anreize für den Aufenthalt an Handelsstandorten zu bieten und damit die Attraktivität von Einkaufszentren langfristig zu stärken.

Rund 150 Teilnehmer:innen nutzten den Kongress zum fachlichen Austausch und Networking. Der nächste ACSP-Kongress findet am 8. Oktober 2027 in Salzburg statt und wird sich mit den Shoppinggewohnheiten unterschiedlicher Generationen befassen.